

Jin News-Mitarbeiterin verschleppt

Diyarbakir. Eine Korrespondentin der kurdischen Frauennachrichtenagentur *Jin News* ist am Dienstag in Diyarbakir festgenommen und von Antiterrorereinheiten in die Bezirkspolizeidirektion verschleppt worden. Gülistan Azak habe sich zum Zeitpunkt der Festnahme in der Nähe des Gouverneursamts im Zentrum der kurdischen Stadt im Südosten der Türkei aufgehalten, berichtete am Mittwoch das deutschsprachige Portal der kurdischen Nachrichtenagentur *ANF*. Die Journalistin wurde demnach zunächst etwa zwei Stunden in einem Wachhaus der Provinzverwaltung festgehalten. Ihrem Anwalt wurde der Zugang verweigert, auch einen Grund für die Festnahme erfuhr er laut *ANF* nicht. Azak hatte den Anwalt noch verständigen und ihm mitteilen können, dass sie Antiterrorereinheiten übergeben werden solle, bevor ihr Mobiltelefon ausgeschaltet wurde. Die Türkei gehört zu den Ländern mit den meisten inhaftierten Journalisten. Im September 2016 wurde dort die weltweit erste Frauennachrichtenagentur *Jin Ha* verboten. *Jin News* steht als Nachfolgeorganisation im Fadenkreuz der Behörden. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/340286.jin-news-mitarbeiterin-verschleppt.html>